

2016-04-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 20.03.2012

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Sitzungsort: Raum 270, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion der SPD

Müller, Angela

Fraktion der FDP

Dammann, Karin

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr OB Koschig begrüßte die Betriebsausschussmitglieder und die anwesenden Gäste und eröffnete die Sitzung um 16:30 Uhr. Die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung wurde festgestellt und die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses bestätigt.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die ausgereichte Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Betriebsausschusses einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.11.2011 (Die Niederschrift wurde mit Schreiben vom 03.01.2012 den Ausschussmitgliedern zugestellt.)

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater vom 14.11.2011 wurde mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Thiele als Vertreter der Beschäftigten im Betriebsausschuss informierte über sein Schreiben an den Oberbürgermeister mit dem Vorschlag der Übergabe seines Amtes an seinen Stellvertreter, Herrn Ulrich Jäger-Marquardt aufgrund der Beendigung seines Engagements am Anhaltischen Theater in der kommenden Spielzeit. Herr Ulrich Jäger-Marquardt ist der Vorsitzende des Personalrates am Anhaltischen Theater.

Dem Vorschlag wurde von allen Ausschussmitgliedern zugestimmt. Weiterhin waren die Ausschussmitglieder mit der Teilnahme von Herrn Jäger-Marquardt im nicht öffentlichen Teil der nächsten beiden Sitzungen des Betriebsausschusses einverstanden.

Frau Sanftenberg hinterfragt nochmals die avisierte Gastspielmöglichkeit für die Inszenierung „Landscape“ in dieser Spielzeit. **Herr Bücker** verneinte die Anfrage, da der Gastspielpartner seine Gastspielanfrage zurückgezogen hat. „Landscape“ wird auch für die kommende Spielzeit für mögliche Gastspelaufführungen bereitgehalten.

Herr Otto hinterfragt den derzeitigen Stand der Vertragsverhandlungen zum Anhaltischen Theater im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Stadt Dessau-Roßlau und dem Land. Er unterstreicht die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Aktionen für das Theater zum jetzigen Zeitpunkt. Welche Unterstützungen seitens des Freundeskreises werden gesehen.

Herr Koschig erteilt Herrn Thust als Vorsitzender des Freundeskreises des Dessauer Theaters das Wort.

Herr Thust führt aus und bekräftigt, weiterhin durch eine Vielzahl von Aktivitäten das Anhaltische Theater unterstützen. Dazu werden durch ihn Gespräche mit der Landesregierung geführt. Weiterführende Unterstützung wird er durch Kontaktaufnahme zu anderen aktiven Freundeskreisen von Theater in und außerhalb von Sachsen-Anhalt suchen.

Herr Otto bekräftigte die Worte des Vorredners. Es müssen beim Land konkrete Zeichen für das Fortbestehen des Anhaltischen Theaters als größte Bühne in Sachsen-Anhalt für die Stadt und die Region gesetzt werden. Die Fraktion Pro Dessau steht zum Anhaltischen Theater.

Herr Bücker führt aus, dass die Zeit drängt für dringende Aktivitäten im Hinblick auf den Kulturkonvent des Landes Sachsen-Anhalt.

Frau Stöbe fordert gemeinsame Aktivitäten aller Fraktionen der Stadt Dessau-Roßlau mit dem Ziel des Fortbestandes des Theaters in seiner jetzigen Form. Dazu sollten dringend gemeinsame Gespräche geführt werden.

Herr Meyer weist darauf hin, dass nun schon über mehrere Jahre für die Beschäftigten des Anhaltischen Theaters Haustarifverträge bestehen, es im Theater Magdeburg hingegen keine und im Theater Halle erst seit kurzem haustarifliche Regelungen gibt.

Herr Hartmann, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur schlägt vor, durch öffentliche gemeinsame Aktionen im Stadtgebiet Dessau-Roßlau auf die prekäre Theatersituation aufmerksam zu machen.

Weiterhin wurde die Bemühung angeregt, den Prinzen von Anhalt dafür zu gewinnen, das Land Sachsen-Anhalt mit dem Verweis auf die enteignete und nicht wieder errichtete Theaterstiftung an die Pflicht zum Erhalt des Anhaltischen Theaters zu erinnern.

Herr OB Koschig stellt um 17:10 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

6 Schließung der Sitzung

Herr OB Koschig schließt um 18:40 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 14.02.24

Klemens Koschig
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer